

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

## Eosin-Methylenblau nach Wright

Materialnummer EosinWright

Version 3 / Seite 1 von 10

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Eosin-Methylenblau nach Wright

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von den abgeraten wird.

Allgemeine Verwendung Laborchemikalie, Färbemittel

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	SAV LP GmbH
Straße:	Hochriesstrasse 2
Ort:	D-83126 Flintsbach
Telefon:	0049 (0) 8034 909 80 -0
Telefax:	0049 (0) 8034 909 80 -70
E-Mail:	<a href="mailto:info@sav-lp.de">info@sav-lp.de</a>
Internet:	<a href="http://www.sav-lp.de">www.sav-lp.de</a>
Auskunftgebender Bereich:	Abteilung Produktsicherheit
<b>Notrufnummer:</b>	Giftnotruf München: +49 89/19240

Weitere Angaben: Diese Sicherheitsdatenblatt gilt für folgende Produkte in allen Gebindegrößen:

- FSTL-EMB-2500-W-1 Eosin-Methylenblau

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf München: +49 89/19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung der Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):

Skin Irrit. 2; H315	Verursacht Hautreizungen
Eye Irrit. 2; H319	Verursacht schwere Augenreizung
STOT SE 1; H370	Schädigt die Organe
Acute tox. 3; H331	Giftig beim Einatmen
Flam. Liq. 2; H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
Acute tox. 3; H301	Giftig bei Verschlucken
Acute Tox. 3; H311	Giftig bei Hautkontakt

##### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 199/45/EG

F; R11	Leichtentzündlich
T; R23/24/25	Giftig beim Einatmen. Verschlucken und Berührung mit der Haut.
T; R39/23/24/25	Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung (CLP)



Signalwort

**Gefahr**

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

## Eosin-Methylenblau nach Wright

Materialnummer EosinWright

Version 3 / Seite 2 von 10

Gefahrenhinweise	H225 H301 H311 H315 H319 H331 H370	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Giftig bei Verschlucken. Giftig bei Hautkontakt. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig bei Einatmen Schädigt die Organe.
Sicherheitshinweise	P405+P102 gelangen. P210  P233 P280  P305+P351+P338 P309+P311	Unter Verschluss aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen, Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/NOTRUF oder Arzt anrufen.

### Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)



leichtentzündlich F



giftig T

R-Sätze:	R 11 R23/24/25 R39/23/24/25	Leichtentzündlich Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
S-Sätze:	S (1/2) S 7 S 16 S 36/37  S 45	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Hinweistext für Etiketten Enthält Methanol

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):  
Lösung, alkoholisch

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
EINECS 200-659-6 CAS 67-56-1	Methanol	90-100%	EU: F; R11. T; R23/24/25. T; R39/23/24/25. CLP: Flam. Liq. 2; H225. Acute Tox. 3; H301 STOT SE 1; H370
EINECS 203-905-0 CAS 111-76-2	2-Butoxyethanol	< 5%	EU: Xi; R36/38. Xn; R20/21/22 CLP: Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 4; H312. Eye Irrit. 2; H319

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

## Eosin-Methylenblau nach Wright

Materialnummer EosinWright

Version 3 / Seite 3 von 10

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
EINECS 241-409-6 CAS 17372-87-1	Eosin gelblich	< 1 %	EU: Xi; R36. CLP: Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 1; H370
EINECS 200-515-2 CAS 61-73-4	Methylthioniniumchlorid	< 1 %	EU: Xn; R22 CLP: Acute Tox. 4; H302..

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Ersthelfer auf Selbstschutz achten!
- Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort Atemspende oder Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr. Arzt hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen herbeiführen. Ethanol trinken lassen (z.B. 1 Trinkglas eines 40%igen alkoholischen Getränks) Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abwaschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Arzt hinzuziehen.

#### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mind. 48 Std. nach dem Unfall.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.  
Bei größeren Bränden: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:  
Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leichtentzündlich. Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Sie wälzen sich am Boden entlang und können bei Zündung über weitere Strecken zurückschlagen.  
Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, in Spuren Schwefeloxide und Chlorwasserstoff.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden  
Vollschutzanzug tragen.

- Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.  
Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Dämpfe nicht einatmen. Geeignete Schutzkleidung tragen.  
Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Zusätzliche Hinweise: Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Kapitel 8 und 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Arbeiten unter Abzug durchführen. Dämpfe nicht einatmen.  
Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Kühl aufbewahren.  
Ungeeignetes Material: Magnesium- und Zinklegierungen. Verschiedene Kunststoffe sind unverträgliche Werkstoffe.  
Zutritt zum Lager nur für fachkundige Personen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Nicht zusammen mit Alkalimetallen oder Erdalkalimetallen lagern.

Lagerklasse VCI: 3= Entzündliche flüssige Stoffe

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

## Eosin-Methylenblau nach Wright

Materialnummer EosinWright

Version 3 / Seite 5 von 10

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert
67-56-1	Methanol	Deutschland, AGW Langzeit	270 mg/m <sup>3</sup> ; 200ppm
		Deutschland, AGW Kurzzeit	1080 mg/m <sup>3</sup> , 800ppm
		Deutschland, BGW Langzeit	(Urin; bei Langzeitexposition/Expositionsende bzw Schichtende) 30 ppm
		Europa, IOELV: TWA	Haut 260 mg/m <sup>3</sup> ; 200 ppm
111-76-2	2-Butoxyethanol	Deutschland, BGW Langzeit	Butoxyessigsäure (Urin; bei Langzeitexposition) 100 ppm
		Deutschland DFG Langzeit	(MAK value for the sum of concentrations of 2-butoxyethanol and 2-butoxyethylacetate) 98 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm
		Deutschland, DFG Kurzzeit	(MAK value for the sum of the concentrations of 2-butoxyethanol and 2-butoxyethylacetate) 98 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm
		Deutschland, AGW Langzeit	98 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm
		Deutschland, AGW Kurzzeit	392 mg/m <sup>3</sup> ; 80 ppm
		Europa, IOELV: TWA	Haut 98 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm
		Europa, IOELV: STEL	Haut 246 mg/m <sup>3</sup> ; 50 ppm

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Arbeiten unter Abzug durchführen.  
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

**Atemschutz:** Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen.  
 Filter Typ AX (=gegen Dämpfe von niedrigsiedende organischen Verbindungen) gemäß EN 371 benutzen.  
 Bei Auftreten höherer Konzentrationen: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Handschutz:** Schutzhandschuhe gemäß EN 374.  
 Handschuhmaterial: Butylkautschuk-Schichtstärke: 0,7 mm  
 Durchbruchzeit (maximale Tragedauer) :> 480 min.  
 Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

**Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

**Körperschutz:** Geeignete Schutzkleidung tragen.  
 Bei Handhabung größerer Mengen: Flammschutzkleidung

**Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: flüssig  
 Farbe: blau  
 Geruch: nach Methanol  
 Siedepunkt/Siedebereich: 65 °C (Methanol)  
 Flammpunkt/Flammbereich: 12 °C (Methanol)

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

## Eosin-Methylenblau nach Wright

Materialnummer EosinWright

Version 3 / Seite 6 von 10

Zündtemperatur:	455 °C (Methanol)
Explosionsgrenzen:	UEG (untere Explosionsgrenze): 1,10 Vol-% (2-Butoxyethanol) OEG (obere Explosionsgrenze): 36,50 Vol-% (Methanol)
Dampfdruck:	bei 20 °C: 128 hPa (Methanol) bei 50 °C: 535 hPa (Methanol)
Dichte:	bei 20 °C: ca. 0,8 g/mL
Wasserlöslichkeit:	vollständig mischbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	-0,82 log P(o/w) (Methanol) Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log P(o/w) <1)

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Reagiert mit Alkalimetalle, Erdalkalimetalle: Bildung von Wasserstoff

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Leichtentzündlich.  
Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Säurehalogenide, Säureanhydride, Säuren, Reduktionsmittel, Oxidationsmittel, Halogene.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, in Spuren Schwefeloxide und Chlorwasserstoff.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	
LD50 Ratte, oral:	5628 mg/kg (Methanol)
LDLo Mensch, oral:	143 mg/kg (Methanol)
LC50 Ratte, inhalativ:	6400 ppm(V)4h (Methanol)

Nach Einatmen:	Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen
Nach verschlucken: Giftig:	ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Verschlucken
Nach Hautkontakt: Giftig:	ernste Gefahr irreversiblen Schadens bei Berührung mit der Haut
Nach Augenkontakt:	Reizend

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

## Eosin-Methylenblau nach Wright

Materialnummer EosinWright

Version 3 / Seite 7 von 10

### Allgemeine Bemerkungen

Angabe zu Methanol:  
Nach Resorption:  
Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schwindel, rausch, Sehstörungen, Erblindung,  
(irreversible Schädigung des Sehnervs).  
Systemische Wirkungen.  
Gefahr der metabolischen Acidose.  
Niedriger Blutdruck, Erregung, Krämpfe, Narkose, Koma. – Symptome können zeitlich  
Verzögert auftreten.  
Sensibilisierung: Gefahr der Photosensibilisierung nach Kontakt.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Angaben zu Methanol:  
Schädlich für Wasserorganismen.  
Algtoxizität:  
EC5 Microcystis aeruginosa: 530 mg/L  
EC5 Scenedesmus quadricauda: 8000 mg/L  
Bakterientoxizität  
EC5 Pseudomonas putida: 6600 mg/L  
Daphnientoxizität:  
EC50 Daphnia magna: 10000 mg/L/24h  
Fischtoxizität:  
LC50 Leuciscus idus (Goldorfe): >10000 mg/L.  
Salmo gairdnerii: 8000 mg/L/48h

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Angabe zu Methanol  
Biologische Abbau: 70,7 – 88,7 %5 d. Leicht biologisch abbaubar.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:  
-0,82 log P(o/w) (Methanol)  
Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log P(o/w) <1).

#### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Es können sich über der Wasseroberfläche explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

##### Produkt

Abfallschlüsselnummer 16 05 06\* = Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten,  
einschließlich Gemische von Laborchemikalien.  
\*=Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

## Eosin-Methylenblau nach Wright

Materialnummer EosinWright

Version 3 / Seite 8 von 10

Empfehlung: Sondermüllverbrennung mit behördlicher Genehmigung

### Verpackung

Empfehlung: Abfallschlüsselnummer 150102 - Verpackungen aus Kunststoff  
Abfallschlüsselnummer 150107 – Verpackungen aus Glas  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

1230

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN UN 1230, METHANOL, Lösung  
IMDG, IATA: METHANOL, solution

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: Klasse 3, Code: FT1  
IMDG: Class 3, Code 6.1  
IATA: Class 3, Subrisk 6.1

### 14.4 Verpackungsgruppe

II

### 14.5 Umweltgefahren

Marine Pollutant No

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Landtransport (ADR/RID)

Warntafel: ADR/RID: Gefahrennummer 336, UN-Nummer 1230  
Gefahrenzettel 3+6.1  
Sondervorschriften 279  
Begrenzte Mengen 1 L  
EQ E2  
Verpackung: Anweisungen P001 IBC02  
Sondervorschriften für die Zusammenpackung MP 19  
Ortsbewegliche Tanks: Anweisungen T7  
Ortsbewegliche Tanks: Sondervorschriften TP2  
Tankcodierung L4BH  
Tunnelbeschränkungscode: D/E



#### Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel 3+6.1  
Sondervorschriften 279 802  
Begrenzte Mengen 1 L  
EQ E2  
Beförderung zugelassen T  
Ausrüstung erforderlich PP – EP – EX – TOX – A  
Lüftung VE01, VE02



# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

## Eosin-Methylenblau nach Wright

Materialnummer EosinWright

Version 3 / Seite 9 von 10

### Seeschifftransport (IMDG)

EmS:	F-E, S-D
Sondervorschriften	279
Begrenzte Mengen	1 L
EQ	E2
Verpackung: Anweisungen	P001
Verpackung: Vorschriften	-
IBC: Anweisungen	IBC02
IBC: Vorschriften	-
Tankanweisungen: IMO	-
Tankanweisungen: UN	T7
Tankanweisungen Vorschriften	TP2
Stowage and segregation	Category B. <i>Clear of living quarters.</i>
Properties and observations	Colourless, volatile liquid. Flashpoint: 12 °C c.c. Explosive limits: 6% to 36,5%. Miscible with water. Toxic if swallowed; may cause blindness. Avoid skin contact.

### Lufttransport (IATA)

Hazard	Flamm. Liquid
EQ	E2
Passenger Ltd. Qty:	Pack. Instr. Y341 – Max Qty. 1 L
Passenger:	Pack. Instr. 352 – Max Qty. 1 L
Cargo:	Pack. Instr. 364 – Max. Qty. 60 L
Special Provisioning	A104 A113
ERG	3 L

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 13/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften – Deutschland

Lagerklasse VCI:	3=Entzündliche flüssige Stoffe
Wassergefährdungsklasse:	1=schwachwassergefährdend

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

#### Nationale Vorschriften – Großbritannien

DG-EA Code (Hazchem)	.2WE
----------------------	------

#### Nationale Vorschriften – USA

Gefahrbewertungssysteme



NFPA Hazard Rating:  
Health: 3 (Serious)  
Fire: 3 (Serious)  
Reactivity: 0 (Minimal)

HMIS Version III Rating:  
Health: 3 (Serious)  
Flammability: 3 (Serious)  
Physical Hazard: 0 (Minimal)

Personal Protection: X = Consult your supervisor



### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (REACH)

## Eosin-Methylenblau nach Wright

Materialnummer EosinWright

Version 3 / Seite 10 von 10

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Weitere Informationen

Gefahrenhinweise

H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H301 = Giftig bei Verschlucken.  
H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H311 = Giftig bei Hautkontakt.  
H312 = Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H315 = Verursacht Hautreizungen.  
H319 = Verursacht schwere Augenreizung.  
H331 = Giftig bei Einatmen.  
H332 = Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H370 = Schädigt die Organe.

R-Sätze:

R 11 = Leichtentzündlich  
R 20/21/22 = Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut  
R 22 = Gesundheitsschädlich beim Verschlucken  
R 23/24/25 = Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
R 36 = Reizt die Augen  
R 36/38 = Reizt die Augen und die Haut  
R39/23/24/25 = Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

Grund der letzten Änderungen:

Änderung in Abschnitt 2, 3 + 16; Einstufung, Kennzeichnung: GHS  
Änderung in Abschnitt 10: Allgemeine Überarbeitung  
BG RCI:  
-Merkblatt M051: Gefährliche Chemische Stoffe  
Hommel: Merkblatt 123 – Methanol  
ICSC 0057: Methanol

#### Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner:

siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften in Sinne Der Rechtsverbindlichkeit zu.

